

MITTLERER ALPENRAUM- ÜBERBLICK UND MITTLERER ALPENRAUM-RELIEFKARTE

1 : 600.000

(Karten A 3 und A 4)

VON WILFRIED KELLER

Die Ausgabe einer topographischen Karte im Maßstab 1 : 600.000 war zunächst nicht als eigenes Blatt im Tirol-Atlas vorgesehen. Nach dem Erscheinen der Karten „Alpen-Übersicht“ (A 1) im Maßstab 1 : 1,2 Millionen und „Topographische Übersicht“ (B 1) im Maßstab 1 : 300.000 fiel kurzfristig die Entscheidung, die Maßstabsücke 1 : 600.000 mit den Karten „Mittlerer Alpenraum - Reliefkarte“ (A 3) und „Mittlerer Alpenraum - Überblick“ (A 4) zu schließen, wofür bereits einige Kartengrundlagen, die für die Themenbereiche Klima und Geschichte erarbeitet worden waren, zur Verfügung standen. Die vorliegenden Übersichtskarten 1 : 600.000, die vom Alpenvorland im Norden bis zur Poebene im Süden die Länder Nord- und Osttirol, Südtirol und das Trentino zur Gänze umschließen, bieten sich hiermit auch für die künftige Europaregion Tirol, die mit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union in greifbare Nähe gerückt ist, als handliche topographische Übersicht oder Grundlage für thematische Karten an.

Die Kartengestaltung deckt sich im wesentlichen mit den beiden genannten Karten A 1 und B 1, sodass hier nur auf einige maßstabsbedingte Abweichungen oder Besonderheiten eingegangen wird. Die Geländedarstellung enthält neben der detailreichen Schummerung in NW-Beleuchtung von Klaus Form auch eine Felszeichnung von Fritz Ebster, deren feine Haarriss- und Schattenlinien die Felsregionen andeuten. Im Einklang mit der Gletscherdarstellung und verstärkt durch den zartgelben Sonnenton wird eine plastische Reliefwirkung dieses zentralen Alpenraumes erreicht.

Die Situation in der topographischen Karte (A 4) wird flächenhaft (grüner Waldaufdruck), linienhaft (Verkehr und Grenzen) sowie punkthaft (Siedlungen) wiedergegeben. Die Siedlungen mit weniger als 10.000 Einwohnern werden mit Ortssignaturen in zwei Größen, Orte über 10.000 Einwohner in schematischen Grundrisszeichnungen abgebildet, wobei die Beschriftung zusätzlich auf ihre Größe hinweist.

Das stark generalisierte Verkehrsnetz enthält zur Gänze das Eisenbahnnetz (Haupt- und Nebenbahnen) sowie die Autobahnen, weiters Hauptverbindungen für den Fern- und überregionalen Straßenverkehr und Nebenverbindungen in Auswahl. Die wichtigsten Seilbahnen sind ebenfalls in der Karte verzeichnet.

Beim Namensgut wurde eine starke Auslese getroffen und hinsichtlich der Schreibweise wie in Karte A 1 vorgegangen: Ortsnamen, Gewässernamen und Bergnamen erscheinen in der Sprache des jeweiligen Landes, bei Gebirgs-, Tal- oder Regionsnamen wird - falls vorhanden - dem Exonym der Vorzug gegeben, wie beispielsweise „Nonsberg“ anstelle von „Val di Non“.

Die Reliefkarte (A 3) ist im Legendenteil mit einigen Lagemerkmalen der einzelnen Länder (Koordinaten der jeweils äußersten Erstreckung) ausgestattet und die topographische Karte mit einem durchgezogenen Gradnetz versehen.